



Verband christlicher Pfadfinderinnen
Und Pfadfinder – Land Bayern
Region Mitte



-Stamm Franken-
-Sippe Beo-

Bericht über den Hajk der Sippe Beo vom 5.-7. Juli in der Hersbrucker Schweiz

Freitag



Wir trafen uns um 17:00 Uhr am Juhei um noch das restliche Gepäck einzupacken. Als wir fertig waren fuhren wir mit dem Zug nach Vorra von dort aus ging es dann richtig los. Die zwei Stunden Laufen vergingen wie im Flug, da die Landschaft und der Weg total schön waren und es im Laufe des Nachmittags schon wieder etwas abgekühlt hatte. In der Nähe von einem kleinen Dorf suchten wir uns eine Schlafmöglichkeit die wir dann sehr schnell

in einem Waldstück fanden. Schon bald kamen auch Barbara und Lena nach und endlich waren wir komplett um noch den Rest Kohte aufzubauen und zu essen. Danach war es auch schon dunkel geworden und wir beschlossen nach ein paar Liedern schlafen zu gehen um fit für den nächsten Tag zu sein.

Samstag

Nach dem stärkenden Porridge-Frühstück bauten wir ab und beseitigten die Spuren unseres Lagerplatzes. Mit dem Ansporn am Nachmittag im Badesee bei Hersbruck baden zu dürfen ging es erst zügig und schnell voran. Doch später verlangten alle nach einer Pause da es inzwischen an die 25 Grad hatte, was das Laufen nicht gerade angenehmer machte. Doch wir hielten alle bis zum See durch,



um dort unsere Rucksäcke fallen zu lassen und eine lange Pause mit Mittagessen zu machen. Als wir uns etwas ausgeruht hatten zogen wir unsere Badesachen an um eine Runde in dem angenehm kühlen Wasser baden zu gehen (dabei trafen wir auch Sophie von den Mausmakis ;)). So um 16:30 Uhr mussten wir uns aber dann wieder von Sophie und dem See verabschieden damit wir noch rechtzeitig vor Einbruch der Dunkelheit unsrer Zelt aufschlagen konnten, außerdem wurden Leonie und Carina früher abgeholt ☺ . Als wir einen schönen Platz gefunden



Verband christlicher Pfadfinderinnen
Und Pfadfinder – Land Bayern
Region Mitte

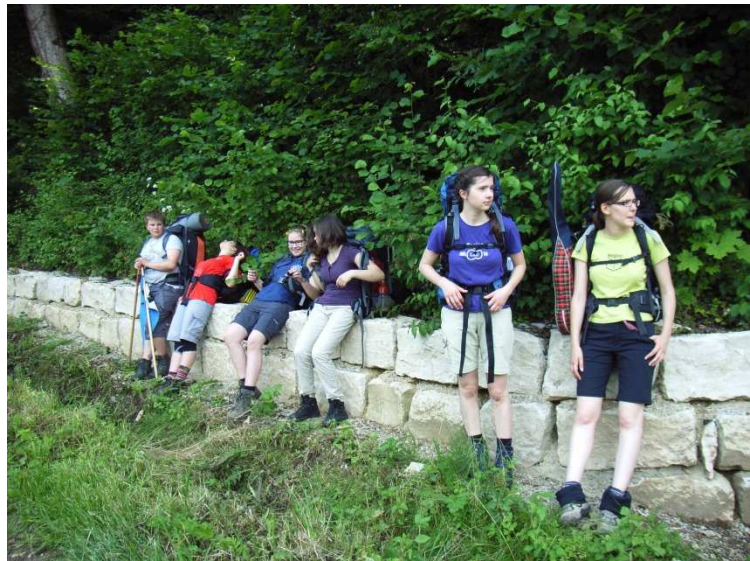


-Stamm Franken-
-Sippe Beo-

hatten gingen Lena und Barbara erst einmal Wasser holen, Julian zeigte seine Kochkünste und Vanne und ich bauten sehr kreativ eine Kohte auf. Als alle mit ihren Aufgaben fertig waren gab es Abendessen. (Doch die vielen Mücken waren echt lästig) Später in der Kohte –ohne Mücken- wurde es noch ein total schöner Singe- und Spiele-Abend.

Sonntag

Noch vor dem Frühstück bauten wir unsere Kote ab. Danach ging es dann auch schon los zum Bahnhof. Dort mussten wir uns dann auch schon von Barbara verabschieden die ihr Auto ja noch bei unserem ersten Schlafplatz stehen hatte. Der Zug kam bald, so entschieden wir uns erst im Zug noch ein schnelles Mittagessen zu uns zu nehmen. Die Fahrt zum



Juhei war aber nicht allzu lange so kamen wir bald froh und munter dort an. Wir räumten noch das Material auf und verabschiedeten uns. Insgesamt war es ein wunderschöner Haik der nicht hätte besser sein können.

Verena Leistner

